



Caritas
Pflegen und Betreuen
Castrop-Rauxel gGmbH

Stand: 29.08.2021 (3.2)

Konzeption

„Caritas-Tagespflege Wittener Straße“

für Senioren

Wittener Str. 112 in 44575 Castrop-Rauxel

Inhaltsverzeichnis:

0. Vorwort / Beschreibung der Situation
1. Rahmenbedingungen
2. Lage der Tagespflege
3. Pflege- und Betreuungskonzept (Pflegeziele, Maßnahmenplanung, Dokumentation)
4. Ausstattung der Tagespflege
5. Zielgruppe / Gäste
6. Aufnahmeverfahren
7. Personelle Ausstattung und Fortbildungen
8. Tagesstruktur / Arbeitsinhalte
9. Hauswirtschaft, Wäsche, Reinigung, Hygiene
10. Qualitätsmanagement / -sicherung
11. Schutzkonzept
12. Seelsorge
13. Finanzierung
14. Sonstiges
15. Informationsübersicht / Objektblatt

0. Vorwort / Beschreibung der Situation

Zum 01.01.2017 hat der Caritasverband für die Stadt Castrop-Rauxel e.V. gemeinsam mit dem Caritasverband Herne e.V. und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. die "Caritas Pflegen und Betreuen Castrop-Rauxel gGmbH" (CPB gGmbH) gegründet. Die CPB gGmbH betreibt seit dem 01.01.2017 die Caritas-Sozialstation Castrop-Rauxel. Bis dahin befand sich die Sozialstation mehr als 20 Jahre in Trägerschaft des St. Rochus-Hospitals (Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH).

Die CPB gGmbH ist eine sich dynamisch entwickelnde Gesellschaft der freien Wohlfahrtspflege mit aktuell rd. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie widmet sich der Pflege und Betreuung von alten, kranken und behinderten Menschen ausgehend vom christlichen Menschenbild.

Tagespflegen für Senioren sind ein wichtiges Versorgungsangebot für Pflegebedürftige und zur Entlastung pflegender Angehöriger, die oftmals an die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit kommen. Mit der Inanspruchnahme einer Tagespflege kann für die Pflegebedürftigen eine unterstützende Tagesstruktur geschaffen werden, die die häusliche Versorgung unterstützt und ein längeres Verbleiben im eigenen häuslichen Umfeld ermöglicht. Zusätzlich können die Angehörigen ein paar Stunden durchatmen oder sogar ihrer Berufstätigkeit nachgehen und der Familienzusammenhalt wird wieder gestärkt.

Die „Caritas-Tagespflege Wittener Straße“ der CPB gGmbH umfasst 16 Plätze und ist eingebunden in die Strukturen der Caritasverbände Castrop-Rauxel und Herne. Als Teil der christlichen Kirche nimmt die CPB gGmbH deren Auftrag zur Sorge um die Menschen in der Stadt Castrop-Rauxel wahr und greift dabei auf die vielfältigen Netzwerke und Möglichkeiten der katholischen Kirchengemeinden und anderer caritativer Einrichtungen zurück.

In Castrop-Rauxel gibt es derzeit 5 weitere Tagespflege-Einrichtungen.

Bei unserer Arbeit in der Tagespflege steht – neben der Grund- und Behandlungspflege – die psychosoziale Betreuung, die Förderung von vorhandenen Fähigkeiten, die Förderung der Teilhabe an der Gemeinschaft sowie die Integration und Stärkung der sozialen Kompetenzen der Tagespflegegäste im Vordergrund. Zu unseren Aufgaben gehört es, den Gästen der Tagespflege mit Respekt zu begegnen und ein Betreuungs- und Pflegeverständnis zu schaffen, das die Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit wahrnimmt.

Angelehnt an den durch die demographische Entwicklung weiter steigenden Bedarf an Unterstützungs- und Betreuungsangeboten, haben wir dieses Tagespflegekonzept entwickelt.

1. Rahmenbedingungen

Durch die Inanspruchnahme einer Tagespflege als teilstationäres Angebot ergeben sich aus Sicht von Gästen und Angehörigen mehrere Vorteile:

- Der Verbleib im eigenen Zuhause bzw. in der eigenen Wohnung bleibt länger möglich (Schließung der Lücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung)
- Angebote von verschiedenen Aktivitäten zur Stärkung der geistigen und körperlichen Fähigkeiten
- Erhalt und Förderung der Orientierung in unterschiedlichen (Lebens-) Bereichen
- Erhalt und Wiedererlangung von Fähigkeiten, die der Persönlichkeitsentwicklung dienen
- Förderung der Lebensqualität und Zufriedenheit
- Erleben von Gemeinschaft
- Vermeidung von Isolation, Apathie und Depressionen
- Anpassung der Tagesstruktur, um den Tag-/Nachtrhythmus und die Alltagsgestaltung positiv zu beeinflussen
- Entlastung der Angehörigen

2. Lage der Tagespflege

Die Tagespflege befindet sich an der Wittener Straße 112 (B 235) in 44575 Castrop-Rauxel (Stadtteil Obercastrop). Die Lage ist zentral und gleichzeitig in der Nähe des Stadtparks. Die Außenanlagen (Terrasse/Garten) liegen geschützt im hinteren Gebäudebereich.

3. Pflege- und Betreuungskonzept (Pflegeziele, Maßnahmenplanung, Dokumentation)

Die pflegerischen und betreuerischen Maßnahmen werden geplant und dokumentiert. Die Arbeitsmethodik richtet sich nach dem Strukturmodell. Neben der „SIS“ (Strukturierte Informationssammlung) und der Maßnahmenplanung mit Risikoerfassung ist die Biographiearbeit ein Schwerpunkt. Fallbesprechungen finden regelmäßig und bei Bedarf statt. Die Pflege und Betreuung ist an den individuellen Bedürfnissen des Gastes ausgerichtet. Behandlungspflegen erfolgen nur auf Anordnung eines Arztes.

Bei entsprechendem Bedarf ist die Zusammenarbeit mit weiteren Berufsgruppen (z.B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten) möglich.

4. Ausstattung der Tagespflege

Die Tagespflege bietet ein Umfeld, in dem sich der Tagespflegegast verstanden, akzeptiert und wohl fühlt. Ein Milieu, das ihm Raum lässt für seine Gewohnheiten und auch für seine Eigenheiten.

Die Tagespflege umfasst folgende Räumlichkeiten:

- einen windgeschützten Eingangsbereich (Foyer)
- eine Küche mit Lagerraum
- einen Essbereich
- einen großen Aufenthaltsbereich mit Ruhezone
- einen Ruheraum
- einen Therapieraum
- ein behindertengerechtes Pflege- und Duschbad
- behindertengerechte Toiletten
- Personalräume
- Personal-WCs
- ein Dienstzimmer / Büro
- einen Abstellraum

Die Tagespflege ist mit seniorengerechten Möbeln ausgestattet und bietet eine wohnliche und gemütliche Atmosphäre.

Da sich die Tagespflege im Erdgeschoss befindet, haben die Gäste vom Aufenthaltsraum aus einen direkten Zugang zum Außenbereich.

5. Zielgruppe / Gäste

Die Tagespflege richtet sich an ältere Menschen,

- die hilfe- und pflegebedürftig sind
- die durch Angehörige oder ambulante Dienste nicht vollumfänglich versorgt werden können
- zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege
- die Hilfe im täglichen Leben und bei der Tagesstrukturierung benötigen
- die in ihrer Selbstständigkeit durch rehabilitative und realitätsorientierende Maßnahmen unterstützt und gefördert werden müssen, z.B. nach einer Krankenhausentlassung
- mit Altersdepressionen, die mittels aktivierender therapeutischer Maßnahmen wieder in die selbstständige Lebensführung integriert werden können
- die Kontakt und sinnhafte Beschäftigung suchen und keine andere Möglichkeit haben, einer Isolation zu entgehen.

Nicht betreut werden können ältere Menschen,

- von denen eine Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht
- mit einer Suchtproblematik
- die nicht gruppenfähig sind
- die nicht transportfähig sind.

6. Aufnahmeverfahren

Nach der ersten Anfrage findet ein intensives Beratungsgespräch/Erstgespräch in der Tagespflege oder in der häuslichen Umgebung statt.

Danach besteht die Möglichkeit, einen Probetag in der Tagespflege zu verbringen. Der neue Gast wird zu Beginn eng von dem Personal der Tagespflege begleitet, um den Einstieg und das Kennenlernen der anderen Gäste zu erleichtern. Ausschlaggebend ist, dass der Gast sich wohl fühlt, auf Akzeptanz der anderen Gäste stößt und weder über- noch unterfordert ist. Im Rahmen der Probetage kann überprüft werden, ob das Angebot der Tagespflege für ihn passend ist.

Nach der Entscheidung und Zusage wird mit dem Gast bzw. seinen Angehörigen der Vertragsentwurf ausführlich besprochen und anschließend unterzeichnet.

In regelmäßigen Abständen – insbesondere in der Eingewöhnungsphase – wird jeder Gast nach seinem Wohlbefinden befragt bzw. sein Verhalten beobachtet, um daraus Schlüsse über sein Wohlbefinden zu ziehen.

Nach 6 Wochen erfolgt ein Integrationsgespräch, welches dokumentiert wird. Es wird mit dem Tagespflegegast ein Gespräch geführt, die Eingewöhnungsphase wird evaluiert und ggf. werden die geplanten Maßnahmen angepasst.

7. Personelle Ausstattung und Fortbildungen

a) Leitung der Tagespflege:

Die Leitung der Tagespflege erfüllt die gesetzlichen und fachlichen Anforderungen an die Qualifikation. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung des Konzeptes, die Förderung und Sicherung der Qualität im Pflege- und Betreuungsbereich sowie für den Einsatz des Personals.

b) Mitarbeiter*innen der Tagespflege:

Das Team der Tagespflege setzt sich zusammen aus entsprechend qualifizierten Mitarbeitern: examinierten Pflegefachkräften, Pflegehelfer(inne)n, Betreuungskräften und hauswirtschaftlichen bzw. sonstigen Kräften. Diese bilden das Team „Alltagsbegleiter“ in der Tagespflege.

Während der Regelöffnungszeiten ist ständig die erforderliche Anzahl an examinierten Fachkräften vor Ort. Die personelle Besetzung wird durch weitere (zusätzliche) geeignete und entsprechend qualifizierte Kräfte ergänzt. Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sorgt für eine kontinuierliche Aktualisierung des Wissensstandes der Mitarbeiter*innen.

8. Tagesstruktur / Arbeitsinhalte

Fixpunkte und Rituale sind wichtige Eckpunkte im Tagesablauf. Hierzu gehören insbesondere:

Persönliche Begrüßung, Frühstück, Morgenrunde mit Vorlesen aus der Tageszeitung, Rituallied, Gedächtnistraining, (Sitz-) Gymnastik, Kochen, Mittagessen, Mittagsruhe, Spaziergänge, wechselnde Aktivitäten (z.B. Singen, Basteln zur Jahreszeit, (Brett-) Spiele, jahreszeitliche Andachten) Nachmittagskaffee, persönliche Verabschiedung.

Die Mahlzeiten werden als Vollkost, Schonkost, Diabeteskost sowie ggf. als passierte Kost in der entsprechend ausgestatteten Küche gemeinsam mit den Gästen zubereitet. Bei Bedarf kann z.B. das Mittagessen auch durch einen externen Caterer (z.B. Krankenhausküche) ergänzt bzw. vollständig übernommen werden.

Die Angebote sollen niemanden überfordern und sind handlungsorientiert. Dies ist wichtig, um auch bei (Leistungs-) Schwankungen die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein zu stärken. Die Förderung von Kontakt- und Kommunikationsverhalten ist Schwerpunkt im psychosozialen Bereich.

Bei Auftreten von schwierigen Situationen, was besonders bei fortschreitender Demenz vorkommen kann, versucht das Personal der Tagespflege die Situation zu deeskalieren und den Gast aus der Situation herauszunehmen.

Hinweise zu den Mahlzeiten:

Das Frühstück wird in der Zeit von 8:30 Uhr – 10:30 Uhr angeboten. Das gemeinsame Mittagessen findet in der Zeit von 11:30 Uhr – 13:30 Uhr statt und der Nachmittagskaffee wird zwischen 14:00 Uhr – 16:00 Uhr serviert.

Zusätzlich ist bei Bedarf auch eine kleine Zwischenmahlzeit möglich.

Die Getränkeversorgung mit Tee, Kaffee, Saft und Mineralwasser ist Vertragsleistung. Andere Getränke werden auf Wunsch als Sonderleistung zur Verfügung gestellt.

9. Hauswirtschaft, Wäsche, Reinigung, Hygiene und Hausmeisterdienste

In der Tagespflege befindet sich ein Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner, in denen Flachwäsche der Einrichtung gewaschen bzw. getrocknet werden kann. Darüber hinaus wird bei Bedarf mit einem Wäscheservice zusammengearbeitet.

Die Reinigung der Räumlichkeiten der Tagespflege erfolgt über einen externen Reinigungsdienst.

Seitens des Personals wird ein entsprechendes Hygienekonzept umgesetzt.

Im Rahmen der Pflege und Betreuung der Gäste wird auf ein „Normalmaß“ an Hygiene geachtet. Bei Gefährdungstendenzen (z. B. Verwahrlosungstendenz) wird mit den Gästen und/oder den Angehörigen ein entsprechendes Gespräch gesucht.

Hausmeisterdienste werden durch das Personal des Caritasverbandes Herne e.V. erbracht.

Bei Bedarf können auch externe Dienstleister eingebunden werden.

10. Qualitätsmanagement / -sicherung

Die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung ist der Leitung der Tagespflege zugeordnet. Das Qualitätsmanagementsystem orientiert sich am diözesanweiten QM-Standard der Caritas. Weitere Maßnahmen sind u.a. regelmäßige Teamgespräche, Fortbildungsmaßnahmen, Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen und ein Beschwerdemanagement.

Darüber hinaus werden in Arbeitsgruppen Maßnahmen, Methoden und Arbeitsweisen entwickelt und umgesetzt, die der Qualitätsentwicklung dienen und somit zu einer hohen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit beitragen.

Zum Qualitätsmanagement gehören für uns auch die regelmäßigen Kunden- und Angehörigengespräche sowie ein sachgemäßer Umgang mit Beschwerden.

11. Schutzkonzept

In der Tagespflege wird konzeptionell Wert darauf gelegt, eine gewaltfreie Pflege- und Betreuungssituation zu schaffen, in der der Tagespflege-Gast, Angehörige, Dritte und Mitarbeiter*innen sich gleichermaßen sicher und aufgehoben fühlen. Übergriffe, Missbrauch und sexualisierte Gewalt werden seitens des Trägers entsprechend konsequent geahndet.

Voraussetzung hierfür ist die Entwicklung einer hohen Sensibilität und Aufmerksamkeit sowie ein wertschätzender Umgang miteinander.

Weiterführend werden die Mitarbeiter*innen regelmäßig in deeskalierenden Verhaltensweisen geschult.

12. Seelsorge

Für religiöse Lebensäußerungen wird der gewünschte Raum geschaffen. So werden Gottesdienste und kirchliche Feiertage in der Tagespflege gefeiert und gestaltet, so wie es ihrer Bedeutung für die Gäste entspricht. Die seelsorgerische Betreuung wird durch engen Kontakt zur örtlichen Kirchengemeinde hergestellt und aufrechterhalten.

Auch unsere Mitarbeiter*innen in der Tagespflege haben häufig einen eigenen persönlichen religiösen Bezug, der unterstützend eingesetzt wird. Weiterhin sind sie in Gesprächsführung geschult, um aktuelle Themen oder Fragen entsprechend aufgreifen zu können.

13. Finanzierung

Die Pflegesätze werden mit den Pflegekassen in einer Pflegesatzvereinbarung abgestimmt. Die Pflegesätze enthalten – neben der Pflege und Betreuung gemäß dem Pflegegrad des Gastes – auch die Kosten der Unterkunft und Verpflegung während des Tages. Die genauen Leistungen sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

Die individuellen Finanzierungsmöglichkeiten werden in einem persönlichen Gespräch geklärt. Bei der Antragstellung gegenüber den Leistungsträgern erfolgt ebenfalls eine Unterstützung.

14. Sonstiges

Fahrdienst:

Der Fahrdienst wird von der Tagespflege organisiert und von geschulten Mitarbeiter*innen durchgeführt. Ein entsprechender Fahrplan wird erstellt und bei Besonderheiten/Veränderungen zeitnah angepasst, damit ein pünktliches Abholen und Zurückbringen gewährleistet ist. Der Gast hat die Möglichkeit, Wünsche für die Ankunfts- und Abholzeit zu benennen.

Öffnungszeiten:

Die Tagespflege ist montags – freitags von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet.

Stand: 29.08.2021 (3.2)

15. Informationsübersicht / Objektblatt „Caritas-Tagespflege Wittener Straße“

Foto	
Gründungsjahr	2020
Plätze	16 Gäste
Größe	299 qm zzgl. 45 qm Terrasse/Garten
Raumkonzept	Gemäß Raumkonzept des Landes NRW
Pflegebild	Ein Pflegeduschbad ist vorhanden.
Beschreibung	Die Tagespflege bietet Platz für 16 Gäste. Die barrierearmen und rollstuhlgerechten Räumlichkeiten liegen an der Wittener Straße in Castrop-Rauxel und verfügen über einen Außenbereich (Terrasse/Garten).
Ausstattung	Es gibt einen großzügigen Aufenthalts-/Gemeinschaftsbereich eine Küche, einen Ruheraum, barrierefreie Sanitäreinrichtungen, barrierefreie Zugänge zur Tagespflege und zum Außenbereich (Terrasse/Garten). Die Tagespflege befindet sich im Erdgeschoss mit bodentiefen gesicherten Fenstern.
Inhaltliches Konzept	Unterstützung und Sicherung der ambulanten Versorgung. Längeres und eigenständiges Wohnen im eigenen Zuhause wird ermöglicht.
Lage	Die Tagespflege liegt im Stadtteil Obercastrop in der Nähe des Stadtparks.
Öffentlicher Nahverkehr	Die Bushaltestelle „Tiergartenstraße“ befindet sich in unmittelbarer Nähe der Tagespflege.
Kosten	Tagessätze gemäß Leistungskatalog. Die Finanzierung erfolgt über die Budgets der Pflegeversicherung (Sachleistung, Tagespflege, Verhinderungspflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen).
Anschrift und Ansprechpartner	Caritas-Tagespflege Wittener Straße, Wittener Straße 112, 44575 Castrop-Rauxel (Agnes Michel)
Träger der Tagespflege	Caritas Pflegen und Betreuen Castrop-Rauxel gGmbH, Wittener Straße 112, 44575 Castrop-Rauxel